TravelMate 6000-Serie

Benutzerhandbuch

Copyright © 2004 Acer Incorporated.
Alle Rechte Vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate 6000-Serie
Erste Ausgabe: Feb 2004

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Notebook-Computer der TravelMate 6000-Serie

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated.
Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für den Notebook-Computer der TravelMate-Serie entschieden haben. Wir hoffen, daß Sie mit Ihrem TravelMate genauso zufrieden sein werden, wie wir bei seiner Herstellung Freude daran hatten.

Ihre Anweisungen

Um Ihnen bei der Verwendung Ihres TravelMate zu helfen, entwickelten wir ein Set mit Anweisungen:

Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **Für den Anfang...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.

Dieses **Benutzerhandbuch** führt Sie in die mannigfaltigen Methoden ein, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, produktiver zu sein. Dieses Benutzerhandbuch enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.

Das Benutzerhandbuch steht auch im PDF-Format (Portable Document Format) zur Verfügung. Dies ist praktisch, wenn Sie eine Kopie ausdrucken müssen. Folgen Sie dabei diesen Schritten:

1 Klicken Sie auf **Start**, **Alle Programme**, **Acer System**.

2 Klicken Sie auf **Acer System User's guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Acrobat Reader installiert sein. Hinweise über die Arbeit mit Adobe Acrobat Reader finden Sie im Menü **Hilfe**.

Weitere Auskunft über unsere Produkte, Dienstleitungen und Support-Informationen erhalten Sie bei einem Besuch unserer Webseite (www.acer.com).

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Drücken Sie zum Einschalten Ihres Computers einfach auf die Ein-/Aus-Taste, die Taste links neben den Start-Tasten oberhalb der Tastatur des TravelMates. In "Vordere offene Ansicht" auf Seite 3 ist angegeben, wo sich der Ein/Aus-Taste befindet.

Sie können den Computer auf verschiedene Weise ausschalten.

- Mit dem Befehl **Herunterfahren...** von Windows

  Unter Windows® 2000: Klicken Sie auf **Start**, **Beenden...**, und wählen Sie **Herunterfahren**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

  - oder -

  Unter Windows® XP: Klicken Sie auf **Start**, **Computer ausschalten**; klicken Sie dann auf **Ausschalten**.

- Benutzen Sie die Ein/Aus-Taste

  Hinweis: Mit dem Ein/Aus-Taste können Sie auch Energiesparfunktionen auslösen. Weitere Informationen enthält die Windows-Hilfe.

- Mit benutzerdefinierten Funktionen zum Energiesparen

  Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys (**Fn-F4**) herunterfahren. Details sind im Online-Handbuch angegeben.

  Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht auf die normale Weise ausschalten können, drücken Sie für mehr als vier Sekunden auf die Ein/Aus-Taste. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie den Computer und das Laufwerk auch nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 50 °C aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.
4. Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms ein Reinigungsmittel für LCD-Bildschirme.

Wenn Folgendes eingetreten ist:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte "3 Fehlerbehebung meines Computers" auf Seite 63.

Inhalt

Das Wichtigste zuerst iii
Ihre Anweisungen iii
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer iv

1 Einführung in Ihren TravelMate 1

Eine TravelMate-Tour 3
Vordere offene Ansicht 3
Vorderseite 5
Linke Seite 6
Rechte Seite 8
Rückseite 9
Unterseite 10
Funktionen 12
Statusanzeigen 14
Verwenden der Tastatur 16
Sondertasten 16
Starttasten 23
Touchpad 25
Touchpad-Grundlagen 25
Speichergeräte 27
Festplattenlaufwerk 27
AcerMedia-Schacht 27
Verwenden von Software 28
Audio 30
Regeln der Lautstärke 30
DVI (Digital Visual Interface) 31
Energieverwaltung 32
Reisen mit Ihrem TravelMate 33
Entfernen vom Arbeitsplatz 33
Umhertragen 33
Mitnehmen des Computers nach Hause 35
Reisen mit dem Computer 36
Auslandsreisen mit dem Computer 37
Sichern des Computers 39
Anschluß für Diebstahlsicherung 39
Verwenden der SmartCard 39
Kennwörter 46

2 Anpassen Ihres Computers 49

Erweitern mit Optionen 51
Anschließbare Optionen 51

Aufrüstoptionen 57
Verwenden von System-Dienstprogrammen 60
Notebook Manager 60
Launch Manager 61
BIOS-Dienstprogramm 61

3 Fehlerbehebung meines Computers 63
Typische Fragen 65
Tips zur Fehlerbehebung 69
Fehlermeldungen 70
Inanspruchnahme von Dienstleistungen 71
Internationale Garantie für Reisende (ITW) 71
Vor einem Anruf 72

Anhang A Technische Daten 73

Anhang B Hinweise 79

Index 93

1 Einführung in Ihren TravelMate

Ihr TravelMate vereint Hochleistung, Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und Multimedia-Funktionen mit einer einzigartigen Gestaltung und einem ergonomischen Design. Arbeiten Sie mit einer unerreichten Produktivität und Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken Rechenpartner.

Eine TravelMate-Tour

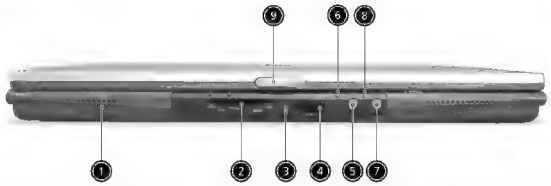
Nachdem Sie Ihren Computer gemäß dem Übersichtsblatt **Für den Anfang...** eingerichtet haben, stellen wir Ihnen jetzt Ihren neuen TravelMate-Computer vor.

Vordere offene Ansicht

#	Komponente	Beschreibung
1	Display	Auch LCD (Liquid Crystal Display, Flüssigkristallanzeige) genannt; dient als Anzeigegerät.
2	Ein-/Aus-Taste	Schaltet den Computer ein.
3	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert.
4	Tasten (links, Mitte und rechts)	Die linke und die rechte Taste funktioniert wie die linke und rechte Maustaste; die mittlere Taste dient als eine 4-Weg-Bildlauftaste.

#	Komponente	Beschreibung
5	Handauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer.
6	Tastatur	Gibt Daten auf Ihrem Computer ein.
7	Statusanzeigen	LEDs (lichtemittierende Dioden), die sich ein- und ausschalten, um den Status des Computers und seiner Funktionen und Komponenten anzuzeigen.
8	Mikrofon	Internes Mikrofon für Tonaufnahme.
9	Starttasten	Tasten zum Starten des Internet-Browsers, des E-Mail-Programms und häufig verwendeter Programme. Details hierzu sind in "Starttasten" auf Seite 23 angegeben.

Vorderseite

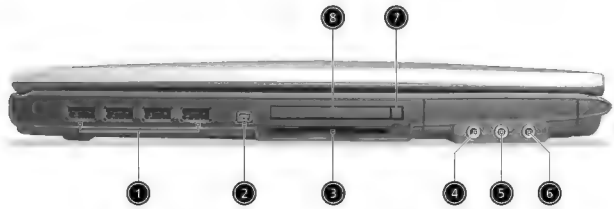


#	Komponente	Beschreibung
1	Lautsprecher	Dient zur Tonausgabe.
2	4-in-1-Karten-Leser1	Liest Smart Media-, Memory Stick-, MultiMedia- und Secure Digital-Karten.
3	4-in-1-Karten-Leser-Anzeige[1]	Zeigt die Aktivität des 4-in-1-Speicherlesers an.
4	Infrarotanschluß	Schnittstelle für Infrarotgeräte (z.B. Infrarotdrucker, IR-fähige Computer).
5	Bluetooth-Taste[2]	Startet Bluetooth-Funktion.
6	Bluetooth-Anzeige[2]	Zeigt an, dass (optionales) Bluetooth aktiviert ist.
7	InviLink-Taste[3]	Öffnet Wireless-Anschluss.
8	InviLink-Anzeige[3]	Zeigt den Status des Wireless-Anschlusses an.
9	Verschluss	Verschluss zum Öffnen und Schließen des Laptops.

Hinweis:

1. Der 4-in-1-Kartenleser ist eine Option des Herstellers, die von der Konfiguration abhängt. Es kann nicht mehr als eine Karte gleichzeitig benutzt werden. Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie das System nicht ausschalten, während die Speicherkarte benutzt wird.
2. Die Bluetooth-Taste und -Anzeige gibt es nur bei Modellen mit Bluetooth.
3. Die InviLink-Taste und -Anzeige gibt es nur bei Modellen mit Wireless-LAN.

Linke Seite



#	Komponente	Beschreibung
1	Vier USB-2.0-Schnittstellen	Anschluß für USB-Geräte (z. B. USB-Maus, USB-Kamera).
2	IEEE 1394-Anschluß 1394	Anschluß für IEEE 1394-Geräte.
3	SmartCard-Einsteckplatz	Einsteckplatz für SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystem.
4	Audioeingang	Anschluß für Audioeingabegeräte (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman).
5	Mikrofonbuchse	Eignet sich für Eingabe aus externen Mikrofonen.

#	Komponente	Beschreibung
6	Lautsprecher/Kopfhörer/ Line-Out-Buchse	Zum Anschließen von Kopfhörern oder anderen Line-Out-Audiogeräten (Lautsprechern).
7	PC-Karten-Auswurftaste	Wirft PC-Karten aus ihrem Einsteckplatz aus.
8	PC-Karten-Einsteckplatz	Anschluß für eine 16-Bit-PC-Karte oder 32-Bit-CardBus-PC-Karte Typ II.

Rechte Seite

#	Komponente	Beschreibung
1	AcerMedia-Laufwerkschacht	Nimmt entfernbare Medienlaufwerkmodule auf.
2	AcerMedia-Aktivitätsanzeige	Leuchtet, wenn das AcerMedia-Laufwerk aktiv ist.
3	Auswurftaste	Wirft den Laufwerkträger aus.
4	Notauswurf	Wirft den Laufwerkträger bei ausgeschaltetem Computer aus. Weitere Details sind auf Seite 67 angegeben.
5	Netzanschlußbuchse ⎓	Anschluß für das Netzteil.

Hinweis: Die Positionen der AcerMedia-Aktivitätsanzeige, der Auswurftaste und der Notauswurftaste können je nach eingebautem optischen Laufwerkmodul anders ausfallen.

Rückseite

#	Komponente	Beschreibung
1	Modemanschluß	Anschluß für eine Telefonleitung.
2	Netzwerkbuchse	Anschluß für ein Ethernet 10/100/1000-Base-Netzwerk.
3	Erweiterungsanschluß	Dient dem Anschluß des I/O-Replicators oder der EasyPort-Erweiterungsgeräte.
4	Digitale DVI-Schnittstelle LCD	Die digitale DVI (Digital Visual Interface)-Schnittstelle bietet eine digitale Verbindung mit besserer Qualität zwischen diesem Rechner und einem Anzeigegerät.
5	Anschluß für externen Monitor	Zum Anschließen von Anzeigegerät (z.B. externer Monitor, LCD-Projektor) und zur Anzeige von bis zu 16,7 Millionen Farben.
6	S-Videoanschluß	Anschluß für einen Fernseher oder ein Anzeigerät mit S-Videoeingang.

#	Komponente	Beschreibung
7	Vorrichtung für Diebstahlsicherung	Anschluß für eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung.

Unterseite

#	Komponente	Beschreibung
1	Entriegelung für AcerMedia-Schacht	Entriegelt das AcerMedia-Laufwerk zum Herausnehmen oder Wechseln von Modulen.
2	AcerMedia-Schacht	Nimmt ein AcerMedia-Laufwerkmodul auf.
3	Akkuschacht	Enthält den Akkusatz des Computers.
4	Akkuentriegelung	Entriegelt den Akku zum Herausnehmen des Akkusatzes.
5	Batterieverschluss	Sichert die Batterie an ihrem Ort.

#	Komponente	Beschreibung
6	Mini-PCI-Steckplatz	Steckplatz zum Hinzufügen von mini-PCI-Karten.
7	Festplattenschutz	Acers patentiertes DASP (Disc Anti-Shock Protection)-System.
8	Festplattenschacht	Enthält die Festplatte des Computers (mit einer Schraube gehalten).
9	Arbeitsspeicherfach	Enthält den Hauptarbeitsspeicher des Computers.
10	Ventilator	Dient zum Kühlen des Computers. **Hinweis:** Die Öffnung des Ventilators darf nicht abgedeckt oder zugestellt werden.
11	Personalisierungsfach	Legen Sie eine Visitenkarte oder eine ID-Karte gleicher Größe ein, um Ihren Computer zu personalisieren.

Funktionen

Nachfolgend sind nur einige der vielen Funktionen zusammengefaßt:

Leistung

- Intel® Pentium® M Prozessor mit 1,4~1,7GHz und 1MB L2 Cache oder 1,5~2,0GHz und 2MB L2 Cache
- Intel®-855GME-Chipset
- Speicher erweiterbar auf auf 2 GB mit 2 Steckplätzen
- Internes, entfernbares optisches Laufwerk (AcerMedia-Schacht)
- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-ionen-Hauptakkusatz
- Energiesparsystem mit ACPI (Advanced Configuration and Power Interface)
- SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystem als zusätzliche Sicherheitsfunktion

Display

- TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 32-Bit-High-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024 x 768 (XGA, eXtended Graphics Array) für 14,1-Zoll oder 1400 x 1050 Super eXtended Graphics Array + (SXGA+) Auflösung für einige 15-Zoll-Modelle (Die technischen Daten können sich von Modell zu Modell unterscheiden)
- 3D-Grafikmodul
- Unterstützung für simultanes LCD, CRT-Monitor oder anderes Anzeigegerät, z.B. Projektor
- S-Video für Bildausgabe auf einem Fernseher oder einem Anzeigegerät, das S-Videoeingabe unterstützt
- Automatische Helligkeitsregelung der LCD-Anzeige, die automatisch die besten Einstellungen für das Display bestimmt und gleichzeitig Strom spart
- Duale unabhängige Anzeige
- DVI-Digital verbessert die Qualität für eine realistische Anzeige durch die Übertragung auf digitale Weise

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-AC'97-Stereo-Audio
- Zwei integrierte Lautsprecher
- Integriertes Mikrofon
- Optisches Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit (AcerMedia-Schacht)

Anschlußmöglichkeiten

- Anschluß für Fax-/Datenmodem mit hoher Geschwindigkeit
- 10/100/1000 T-basierte Gigabit Ethernet-Schnittstelle
- Drahtlose schnelle Kommunikation über Infrarot
- Vier USB-2.0-Schnittstellen (Universal Serial Bus)
- IEEE 1394-Anschluß
- InviLink 802.11a/b oder 802.11b/g Wireless-LAN (optional vom Hersteller)
- Bereit für Bluetooth (optional vom Hersteller)
- SD/MMC/SM/MS-Speichersteckplatz (optional vom Hersteller)

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- Internet-Vierweg-Bildlauftaste
- Abgerundetes, stilvolles Design
- Geschwungene Acer FinTouch-Tastatur in voller Größe
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät

Erweiterung

- CardBus PC-Karten-Einsteckplatz für eine Karte vom Typ II
- Erweiterbarer Arbeitsspeicher
- Acer EasyPort

Statusanzeigen

Der Computer besitzt drei einfach zu erkennende Statusanzeigen unterhalb des Anzeigebildschirms und zwei vorne auf dem Computer.

Die Batterie- und Stromversorgung-Status Anzeigen sind zu sehen, wenn Sie die Anzeige schließen.

Symb	Funktion	Beschreibung
	Caps Lock	Leuchtet, wenn die Caps Lock-Funktion aktiviert ist.
	Num	Leuchtet, wenn die Num-Taste aktiviert ist.
	Medienaktivität	Leuchtet, wenn die Festplatte oder das AcerMedia-Laufwerk aktiv ist.
	Stromversorgung	Leuchtet grün auf, wenn der Computer eingeschaltet ist; leuchtet orangen auf, wenn sich der Computer im Standby-Modus befindet.

Symb	Funktion	Beschreibung
	Batterie	Leuchtet orangen auf, wenn die Batterie aufgeladen wird.
	4-in-1-Karten-Leser	Leuchtet auf, wenn der Kartenleser aktiviert ist.
	Bluetooth	Leuchtet auf, um anzuzeigen, dass Bluetooth aktiviert ist.
	Drahtlos	Leuchtet auf, um den Status der drahtlosen LAN-Kommunikation anzuzeigen.

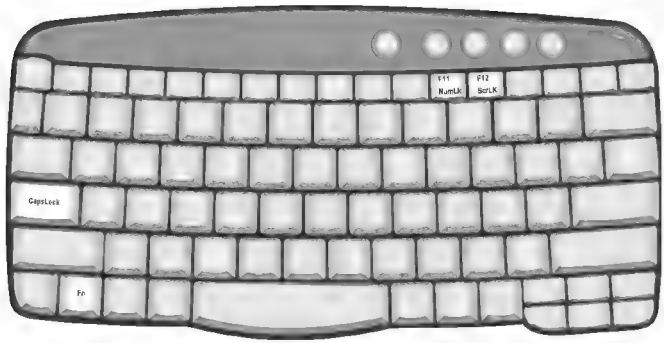
Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie zwölf Funktionstasten.

Sondertasten

Feststelltasten

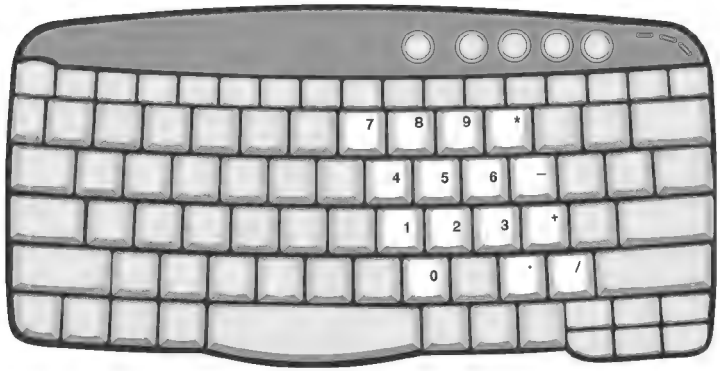
Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
Feststelltaste	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num (Fn-F11)	Wenn Num aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rollen (Fn-F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rollen keine Funktion.

Integriertes numerisches Tastenfeld

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist durch kleine Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.



Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie Fn beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie Fn beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.

Hinweis: Wenn eine externe Tastatur oder ein externes Tastenfeld mit dem Computer verbunden ist, wechselt die Num-Funktion automatisch von der internen Tastatur zu der externen Tastatur oder dem externen Tastenfeld.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Dazu zählen unter anderem die folgenden: + Tabulator (Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste) + E (Öffnet den Windows-Explorer) + F (Sucht Dokumente) + M (Verkleinert alle Fenster zum Symbol) Umschalt + + M (Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig) + R (Ruft das Dialogfenster Ausführen... auf)
Anwendungstaste	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste).

Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

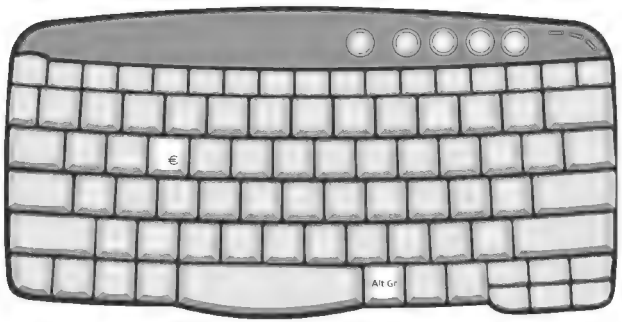
Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **Fn**-Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.

Hotkey	Symb	Funktion	Beschreibung
Fn-F1	?	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn-F2		Setup	Greift auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer zu.
Fn-F3		Energiesparschema-Umschalter	Schaltet das Energiesparschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt). Siehe "Energieverwaltung" auf Seite 32.
Fn-F4	Z^{z}	Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus. Siehe "Energieverwaltung" auf Seite 32.

Hotkey	Symb	Funktion	Beschreibung
Fn-F5		Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.
Fn-F6		Bildschirm ausschalten	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
Fn-F7		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn-F8		Lautsprecherschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn-↑		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn-↓		Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn-→		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-←		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Das Euro-Symbol

Wenn das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International), Englisch (Großbritannien) oder ein europäisches Layout eingestellt ist, können Sie das Euro-Symbol mit der Tastatur eingeben.



Hinweis für Benutzer der US-Tastatur: Das Tastaturlayout wird beim ersten Einrichten von Windows festgelegt. Damit das Euro-Symbol verwendet werden kann, muß das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International) eingestellt werden.

So überprüfen Sie den Tastaturtyp in Windows® Millennium Edition and Windows® 2000:

1 Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.

2 Doppelklicken Sie auf **Tastatur**.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Sprache**.

4 Prüfen Sie, ob das Tastaturlayout für Englisch (USA) auf Englisch (USA-International) eingestellt ist.

Falls nicht, klicken Sie auf **Eigenschaften**. Wählen Sie dann **Englisch (USA-International)**, und klicken Sie auf **OK**.

5 Klicken Sie auf **OK**.

So überprüfen Sie den Tastaturtyp in Windows® XP:

1 Klicken Sie auf **Start**, **Systemsteuerung**.

2 Doppelklicken Sie auf **Regions- und Sprachoptionen**.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Sprachen** und dann auf **Details**.

4 Prüfen Sie, ob das Tastaturlayout für Englisch (USA) auf Englisch (USA-International) eingestellt ist.

   Falls nicht, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie dann **Englisch (USA-International)**, und klicken Sie auf **OK**.

5 Klicken Sie auf **OK**.

So geben Sie das Euro-Symbol ein:

1 Suchen Sie das Euro-Symbol auf der Tastatur.

2 Öffnen Sie einen Texteditor oder eine Textverarbeitung.

3 Halten Sie **Alt Gr** gedrückt, und drücken Sie das Euro-Symbol.

Hinweis: Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm.

Starttasten

Oberhalb der Tastatur befinden sich fünf Tasten. Die Taste ganz links ist die Ein-/Aus-Taste. Rechts neben der Ein-/Aus-Taste befinden sich die vier Start-Tasten. Sie sind als Mail-Taste, Web-Browser-Taste und zwei programmierbare Tasten (P1 und P2) voreingestellt.

Starttaste	Standardanwendung
Mail	E-Mail-Programm (Vom Benutzer programmierbar)
Web-Browser	Internet-Browser-Programm (Vom Benutzer programmierbar)
P1	Vom Benutzer programmierbar
P2	Vom Benutzer programmierbar

E-Mail-Erkennung

Klicken Sie auf die rechte Schaltfläche des Start-Manager-Symbols auf der Taskleiste und dann auf E-Mail-Erkennung. In diesem Dialogfeld können Sie die Mailüberprüfung aktivieren/deaktivieren und das Zeitintervall zum Überprüfen von Mail einstellen usw. Wenn Sie bereits einen E-Mail-Account haben, können Sie den Benutzernamen, das Kennwort und den POP3-Server in das Dialogfeld eingeben. Der POP3-Server ist der Mail-Server, von dem aus Sie Ihre Mail erhalten.

Neben der Funktion zum Abfragen von E-Mail gibt es eine Mail-Taste, über die sich das E-Mail-Programm starten läßt. Sie befindet über der Tastatur, direkt unter dem LCD-Bildschirm.

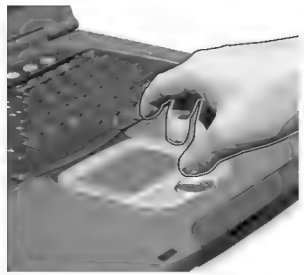
Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.

Hinweis: Wenn Sie eine externe USB-Maus benutzen, können Sie **Fn-F7** zum Deaktivieren des internen Touchpads drücken.

Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken (1) und rechten (3) Tasten neben dem Touchpad, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.
- Mit der Vierweg-Bildlauftaste (2) (oben/unten/links und rechts) können Sie sich auf einer Seite nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Diese Taste imitiert das Klicken mit der Maus auf die

vertikale und horizontale Bildlaufleiste von Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Mittlere Tasten	Antippen
Ausführen	Schnell zweimal klicken			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal antippen
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken		
Bildlauf			Klicken und Halten der Taste in die gewünschte Richtung (oben/ unten/links/ rechts)	

Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Speichergeräte

Dieser Computer verfügt über folgende Speichergeräte:

- Enhanced-IDE-Festplattenlaufwerk mit hoher Kapazität
- AcerMedia-Laufwerk
- 4-in-1-Karten-Leser (optional vom Hersteller)

Festplattenlaufwerk

Diese Festplatte mit hoher Kapazität erfüllt Ihren Bedarf an Speicherplatz. Hier sind Ihre Programme und Daten abgespeichert.

AcerMedia-Schacht

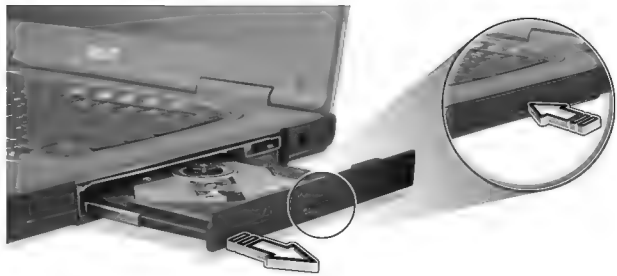
Der AcerMedia-Schacht kann eine breite Palette von optionalen Media-Laufwerkmodulen für Ihren Computer aufnehmen. Es gibt folgende Optionen:

- DVD/CD-RW-Kombi-Laufwerk
- DVD-Dual-Laufwerk
- DVD-Super-Multi-Laufwerk
- Zweite Festplatte
- Zweite Batterie
- Gewichtsparmodul

Hinweis: Das Austauschen von AcerMedia-Laufwerkmodulen ist in "Austauschen von AcerMedia-Laufwerkmodulen" auf Seite 59 beschrieben.

Ausfahren des Trägers des optischen Laufwerks (CD oder DVD)

Drücken Sie bei eingeschaltetem Computer die Auswurftaste, um den Träger des optischen Laufwerks auszufahren.



Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie den Laufwerksträger über das Notauswurfloch ausfahren. Siehe Seite 67.

Verwenden von Software

Abspielen von DVD-Filmen

Wenn das DVD-Laufwerkmodul im AcerMedia-Schacht installiert ist, können Sie auf Ihrem Computer DVD-Filme abspielen.

1 Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie die DVD-Filmdisk ein. Fahren Sie dann den DVD-Träger wieder ein.

Wichtig! Wenn Sie den DVD-Spieler zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für den Computer eingestellt ist, wird er nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der nachstehenden Tabelle.

2 Der DVD-Film wird nach wenigen Sekunden automatisch abgespielt.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	Ehemalige UdSSR, Teile von Afrika, Indien
6	Volksrepublik China

Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-AC'97-Stereo-Audio geliefert, einschließlich einem integrierten empfindlichen Mikrofon und integrierten zwei Stereolautsprechern.

Auf der linken Seite des Computers gibt es Audio-Schnittstellen. Weitere Informationen über das Anschließen von externen Audiogeräten finden Sie in "Linke Seite" auf Seite 6.

Regeln der Lautstärke

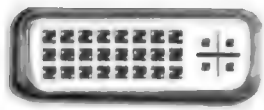
Das Einstellen der Lautstärke ist so einfach wie das Drücken von Tasten. Weitere Informationen über das Regeln der Lautstärke finden Sie in "Hotkeys" auf Seite 19.

DVI (Digital Visual Interface)

Das Digital Visual Interface (DVI) wurde entwickelt, um eine einzelne, universelle digitale Schnittstelle bereitzustellen. Die DVI-Schnittstelle ist äußerst vielseitig. Seine zwei Verbindungsstile bieten Herstellern die Flexibilität zum Unterstützen digitaler Geräte, während analoge Geräte weiterhin rückwärts kompatibel bleiben.

DVI-Digital (DVI-D):
Unterstützt ausschließlich digitale Verbindungen zwischen Host-Computer und Anzeige. (Systemstandard)

DVI-Integrated (DVI-I):
Unterstützt sowohl analoge als auch digitale Verbindungen mit der Anzeige.



TravelMate 6000 unterstützt nur DVI-D- nicht aber DVI-I-Schnittstelle. Wenn Sie ein falsches Kabel anschließen, kann das Anzeigegerät ernsthaft beschädigt werden.

Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energiesparsystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, Peripheriegeräte an den seriellen Anschlüss sowie Grafikspeicher. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle diese Geräte, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Reisen mit Ihrem TravelMate

In diesem Kapitel erhalten Sie Tips und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

1 Speichern Sie die aktuelle Arbeit.

2 Entfernen Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken.

3 Fahren Sie das Betriebssystem herunter.

4 Schließen Sie die Display-Abdeckung.

5 Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil.

6 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.

7 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer in den Sleep-Modus wechselt. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Um den Ruhemodus auf dem Computer zu beenden, öffnen Sie das Display; drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen sie los.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

1 Klicken Sie auf **Start**, **Beenden...** oder auf **Computer ausschalten** (Windows® XP).

2 Wählen Sie **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**, oder wählen Sie **Ausschalten** (Windows® 2000).

- oder -

Sie können den Sleep-Modus aktivieren, indem Sie **Fn-F4** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann das Display.

Wenn Sie erneut mit dem Computer arbeiten möchten, entriegeln und öffnen Sie das Display; drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen sie los.

Hinweis: Wenn die Sleep-Anzeige nicht leuchtet, befindet sich der Computer im Ruhemodus und hat sich ausgeschaltet. Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet und die Stromversorgungsanzeige allerdings nicht, hat der Computer den Ruhemodus aktiviert. Drücken Sie in beiden Fällen auf die Ein-/Aus-Taste und lassen sie los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, daß der Computer nach einiger Zeit im Sleep-Modus in den Ruhemodus wechseln kann.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Eine voll aufgeladene erste Batterie betreibt den Computer in den meisten Fällen für etwa 5,5 Stunden. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, müssen Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als 5,5 Stunden dauert oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn der Konferenzraum nicht über eine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus durch verringern, indem Sie den Sleep-Modus aktivieren. Drücken Sie **Fn-F4**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Um den Computer wieder benutzen zu können, öffnen Sie das Display (wenn es geschlossen ist); drücken Sie dann auf die Ein-/Aus-Taste und lassen sie los.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.

Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch
- AcerMedia-Laufwerkmodul(e)

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zur und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.

- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10°C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- AcerMedia-Laufwerkmodul(e)
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst durch eine Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Zielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- AcerMedia-Laufwerkmodul(e)
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Telekommunikationssystem des Ziellandes sind.

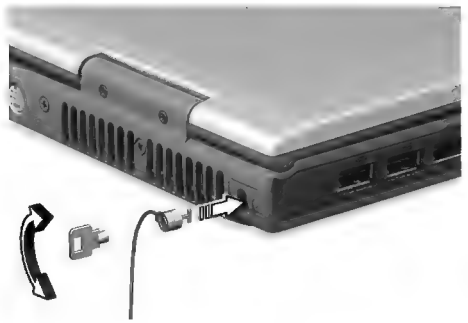
Sichern des Computers

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achtgeben müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Die Sicherheitsfunktionen umfassen eine Diebstahlsicherung, SmartCard und Kennwörter.

Anschluß für Diebstahlsicherung

An der linken Computerseite befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können.



Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle auch Schloß.

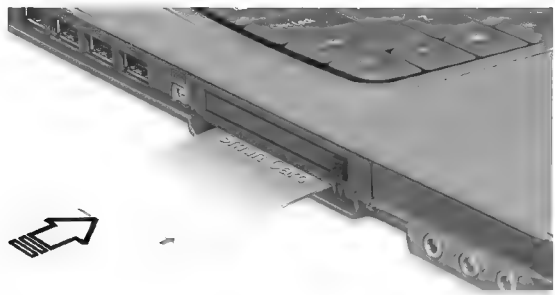
Verwenden der SmartCard

Diese Software enthält folgende Komponenten: PlatinumPAS™, PlatinumSecure™ und PlatinumKey™. Zusammen verfügen sie über mehrere Sicherheitsebenen.

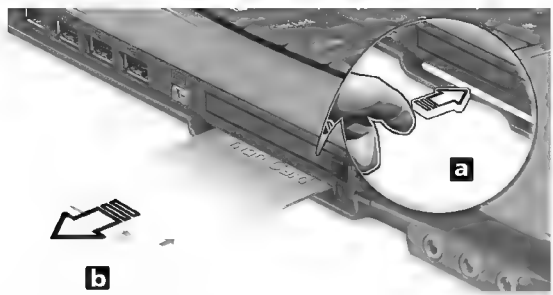
- PlatinumPAS führt die erste Sicherheitsmaßnahme auf BIOS-Ebene und während der routinemäßigen BIOS-Überprüfung aus, wenn ein Computer hochgefahren oder neu gestartet wird. Wenn keine SmartCard oder EmergencyCard festgestellt wird, hält der Computer den Startvorgang an, wodurch ein illegaler Zugriff auf das System verhindert wird.

- PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/ Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn die SmartCard des Benutzers nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als eine temporäre Ersatzkarte verwendet werden
- PlatinumKey bedient sich einer automatischen Authentifizierung und Cachespeicherung für Anmeldungen mit einem Klick bei allen Webseiten, die ein Kennwort abfragen (Patent steht noch aus), wodurch allgemeine Kosten zur Speicherung und Eingabe von Benutzererkennungen und Kennwörtern beim Surfen im Internet mit Microsoft®- oder Netscape-Web-Browsern wegfallen.

Der Einsteckplatz für Ihre SmartCard befindet sich an der linken Seite des Computers. Dank dieser neuen Sicherheitsfunktion können Sie Ihren Computer mit allen Ihren Einstellungen auf Ihrer SmartCard hochfahren. Sie brauchen sich nicht mehr an Ihr Kennwort zu erinnern, um Zugang zu Ihrem Computer zu erhalten.



Drücken Sie zum Entfernen der SmartCard erst auf die SmartCard (a) und entfernen die SmartCard (b) dann wie in der Abbildung unten gezeigt.



Weitere Details sind im SmartCard-Handbuch angegeben.

Registrieren Ihrer SmartCard

Wichtig! Ihr Acer-Notebook verfügt zum Schutz des Computers vor unbefugtem Zugriff über eine SmartCard-Sicherheitsfunktion. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie Ihre Garantiekarte ausgefüllt und an Acer zurückgesandt haben. Anhand dieser Informationen sind Acer-Kundendienststellen in der Lage, Besitzerschaft zu bestätigen, sollte Ihr SmartCard-"Schlüssel" verloren gehen oder beschädigt werden. Die Registerierung Ihres Notebooks bei der Acer-Kundendienststelle ist für den Ersatz eines abhandengekommenen SmartCard-"Schlüssels" sehr wichtig.

Wenn Sie die SmartCard-Registrierung bereits übergangen haben, installieren Sie das betreffende Programm bitte nochmals :

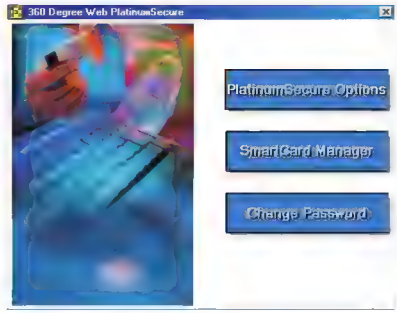
1 Legen Sie Ihre **System-CD** ein und führen Sie damit die Neuinstallation aus.

2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Schritte zur Aktivierung der SmartCard-Sicherheitsfunktion sind im Benutzerhandbuch angegeben.

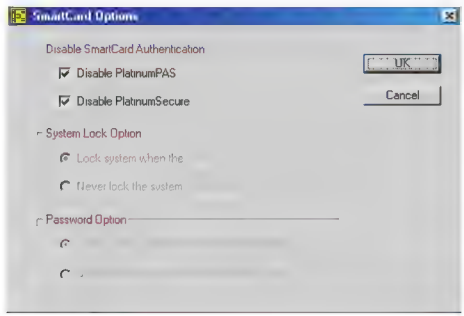
Ausführen von PlatinumSecure

PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows® 2000 oder XP auf der Ebene des Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn Ihre SmartCard nicht verfügbar ist, kann die EmergencyCard als ein temporärer Ersatz der SmartCard verwendet werden. Nach der Installation erscheint das Symbol PlatinumSecure auf Ihrem Windows-Desktop. Klicken Sie es doppelt an, oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie dann im eingeblendeten Menü den Punkt **Öffnen** (oder rufen Sie das Programm von der Programmgruppe PlatinumSecret aus auf). Im jetzt angezeigten Fenster haben Sie direkten Zugang zu drei Bedienungsweisen: **PlatinumSecure-Optionen**, **SmartCard Manager** und **Kennwort ändern**.



PlatinumSecure-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **PlatinumSecure-Optionen**, um das Fenster SmartCard-Optionen zu öffnen, in dem sich die unterschiedlichen Anforderungen eines jeden Benutzers an den Privatschutz äußerst flexibel anpassen lassen.



- SmartCard-Authentifizierung deaktivieren

  Wenn **PlatinumPAS deaktivieren** angewählt ist, wird das Vorboot-Authentifizierungsystem von PlatinumPAS deaktiviert.

  Wenn **PlatinumSecure deaktivieren** angewählt ist, wird die Authentifizierung mit SmartCard beim Anmelden bei Windows von PlatinumSecure deaktiviert, was bedeutet, daß Ihr PC-Schutz und andere Punkte wie **Systemsperroption** und **Kennwortoption** auch deaktiviert sind. Das SmartCard-Kennwort wird hierbei abgefragt.

- Systemsperroption

  Wenn **System sperren, wenn SmartCard nicht verwendet wird** (Standard) angewählt ist und die SmartCard entfernt wird, aktiviert sich der Bildschirmschoner von PlatinumSecure und der Zugriff auf das System ist gesperrt. Wenn **System nie nach dem Hochfahren sperren** angewählt ist, ist der PC nach dem Hochfahren ungeschützt und die Kennwortoption ist deaktiviert.

- Kennwortoption

  Wenn **Bei SmartCard-Verwendung immer Kennwort eingeben** (Standard) angewählt ist, wird immer das Kennwort abgefragt, sobald Sie wieder auf das System zugreifen möchten, wobei die SmartCard eingelegt ist. Wenn **Bei SmartCard-Verwendung automatisch authentifizieren** angewählt ist, wird kein Kennwort abgefragt. Sie brauchen nur die SmartCard einzulegen.

Smart Card Manager

Die Unterstützung mehrerer Benutzer wird vom SmartCard Manager durchgeführt und verwaltet. Beachten Sie bitte, daß sich fünf Benutzer auf einem PC registrieren können. Wenn Sie als Hauptbenutzer registriert sind, können **NUR** Sie andere Benutzer hinzufügen/löschen. Wenn Sie als normaler Benutzer registriert sind, können andere registrierte Benutzer Sie hinzufügen/löschen. Alle registrierten Benutzer können die Option **SmartCard-Benutzer anzeigen** aufrufen

Kennwort ändern

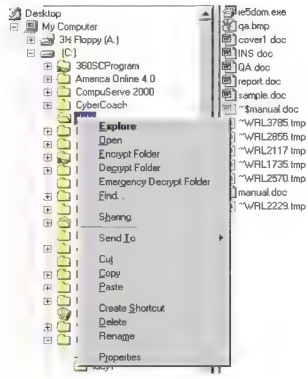
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kennwort ändern**, füllen Sie die drei Felder im Dialogfeld Kennwort ändern aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das geänderte SmartCard-Kennwort zu bestätigen und gleichzeitig das Dialogfeld zu schließen.

Verschlüsseln/Entschlüsseln

PlatinumSecure kann auch zum Verschlüsseln/Entschlüsseln von Dateien verwendet werden, abgesehen von Systemdateien oder Dateien, die schon mit anderen Programmen verschlüsselt wurden. Klicken Sie eine Datei doppelt an, um sie automatisch zu verschlüsseln/entschlüsseln. Ist die betreffende Datei jedoch mit einem Programm verknüpft, wird sie sich zusammen mit diesem Programm öffnen, anstatt verschlüsselt zu werden. Beachten Sie, daß die Verschlüsselung nicht übergreifend ist. Dies bedeutet, daß bei Verschlüsselung eines Ordners nur die Dateien in dem betreffenden Ordner verschlüsselt werden, die Dateien in den Unterverzeichnissen jedoch nicht.

So finden Sie die Befehle **Verschlüsseln/Entschlüsseln**:

- Das Menü **Start** mit der rechten Maustaste anklicken,
- Einen Ordner oder ein Symbol in Ihrem Windows-Desktop mit der rechten Maustaste anklicken, oder
- Im Windows Explorer einen angewählten Ordner, eine Datei, eine Gruppe von Dateien mit der rechten Maustaste anklicken.



Ausführen von PlatinumKey

PlatinumKey meldet Sie mit einem Klick bei Webseiten an, die ein Kennwort abfragen. Dank der speziellen SmartCard-Cachetechnologie können Sie den eingeschränkten Kartenspeicher für unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten stark erweitern, indem Sie Ihre privaten Daten in einer verschlüsselten Datei auf der SmartCard oder auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb ablegen.

Die Daten in PlatinumKey, z.B. die von MeineInfo und CreditCards, können mit der Methode "Ziehen und Ablegen " zu anderen Programmen übertragen werden: Setzen Sie den Cursor einfach in das Feld, in dem sich die Daten befinden, drücken und halten Sie die linke Maustaste, ziehen Sie dann den Cursor zu einem Programm, und legen Sie die Daten dort ab.

PlatinumKey erleichtert auch das Ändern eines Kennworts. Es steht immer die Schaltfläche **PWD** zur Verfügung, die der Schaltfläche **Kennwort ändern** in PlatinumSecure entspricht.

Folgen Sie diesen Schritten, um PlatinumKey aufzurufen:

1 Öffnen Sie Ihren Browser, um eine Verbindung zum Internet herzustellen.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol PlatinumKey auf Ihrem Windows-Desktop.

3 Geben Sie Ihr SmartCard-Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.

4 Wenn PlatinumKey zum ersten Mal aufgerufen wird, wird die Frage "Möchten Sie Verbindung zur sicheren Webseite von 360DegreeWeb aufbauen, um die Informationen auf Ihrer SmartCard abzusichern? " angezeigt. Die Standardantwort ist **Ja**; Sie können dann Ihre Informationen auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb absichern (außer die von CreditCards), sollte Ihnen die Karte verloren gehen/gestohlen werden. Wenn Sie **Nein** wählen, können Sie nur MeineInfo, CreditCards und 5 Webseiten auf Ihrer SmartCard abspeichern.

5 Melden Sie sich bei einer Webseite an, bei der Sie bereits registriert sind.

6 PlatinumKey speichert automatisch Ihre Anmeldedaten und fragt nach Ihrer Bestätigung, um Sie beim nächsten Aufrufen dieser Seite automatisch anzumelden. Klicken Sie auf **Ja** und besuchen Sie weitere Webseiten.

7 Wenn Sie keine Webseiten mehr besuchen und PlatinumKey schließen möchten, klicken Sie das Symbol **PlatinumKey** in Ihrer Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **PlatinumKey schließen**.

PlatinumKey verfügt über eine Liste von allen Anmeldeseiten, die Sie gespeichert haben. Um eine Webseite in der Liste direkt aufzusuchen, klicken Sie diese doppelt an, oder markieren Sie sie und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfangen**. Sie können auch die Schaltfläche **Ansicht** anklicken, um die Information der angewählten Webseite anzuzeigen, wie Webname, Benutzername, Kennwort und Web-URL. Geben Sie auf entsprechende Weise den bzw. die ersten Buchstaben einer aufgelisteten Webseite ein, um sie zu suchen und anzuwählen.

Sie können die Webseiten und die Infomationen **Bearbeiten** und **Löschen**, und Ihre Änderungen durch Wahl der entsprechenden Schaltfläche **Speichern** oder **Abbrechen**.

Kennwörter

Der Computer wird durch Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor-Kennwort verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Einzelheiten sind in "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 61.
- Das User-Kennwort sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Kennwort Password on Boot sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und in einem anderen Computer installiert wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.

Wichtig! Vergessen Sie das Supervisor- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke auf dem Display-Bildschirm eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Setup-Kennwort eingerichtet ist, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.
- Geben Sie das Supervisor-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.

- Wenn das User-Kennwort eingerichtet und der Parameter **Password on boot** aktiviert ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das User-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.
- Wenn das Festplattenkennwort eingerichtet ist, wird eine Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.
- Geben Sie das Festplattenkennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie ein falsches Kennwort eingeben, erscheint eine Warnmeldung. Probieren Sie es noch einmal und drücken auf **Eingabetaste**.

Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, kommt das System zum Stillstand. Drücken und halten Sie die Ein-/Aus-Taste für vier Sekunden, um den Computer auszuschalten. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

Die Kennwörter können mit dem BIOS-Dienstprogramm eingerichtet werden.

2 Anpassen Ihres Computers

Nach dem Erlernen der Grundlagen Ihres TravelMate-Computers können Sie sich mit den erweiterten Funktionen Ihres Computers vertraut machen. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Optionen hinzufügen und Komponenten aktualisieren, um auf Ihrem Computer eine bessere Leistung zu erzielen und ihn anzupassen.

Erweitern mit Optionen

Ihr TravelMate bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Anschließbare Optionen

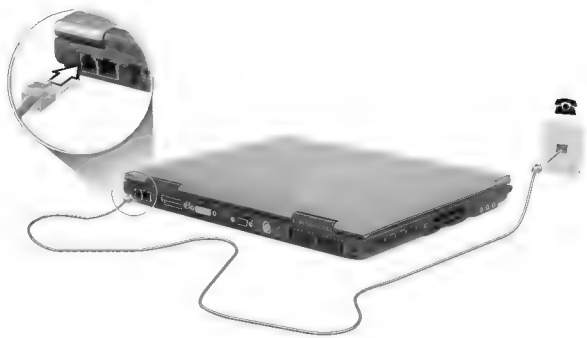
Anschlüsse dienen zum Anschluß von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschluß unterschiedlicher externer Geräte an den Computer sind detailliert in Ihrer Online-Hilfe angegeben.

Fax-/Datenmodem

In Ihrem Computer ist ein V.90/92-56 Kbit/s-AC'97 Link-Fax-/Datenmodem eingebaut.

Vorsicht! Dieser Modemanschluß eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluß verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluß über ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlußdose, um das Fax-/Datenmodem zu verwenden.

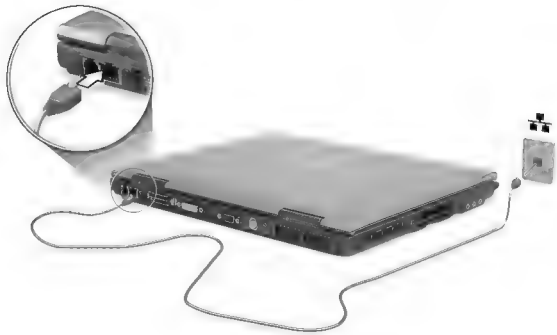


Warnhinweis: Benutzen Sie bitte das mitgelieferte Telefonkabel im für die Benutzung vorgesehenen Land.

Eingebaute Netzwerkfunktion

Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluß Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes (10/100/1000 Mbit/s) Netzwerk.

Verbinden Sie die Netzwerkbuchse an der Rückseite des Computers über ein Ethernet-Kabel mit einer Netzwerkbuchse oder einem Netwerk-Hub Ihres Netzwerks, um die Netzwerkfunktion zu verwenden.



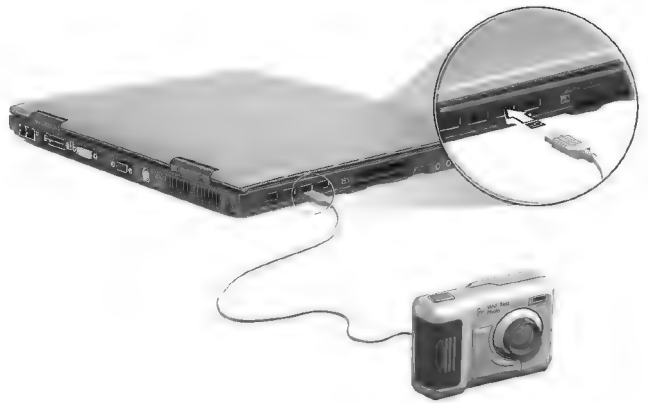
Sehen Sie bitte "Anschlußerweiterungsgeräte" auf Seite 56 für weitere Informationen über die Acer EasyPort -Verbindung.

Schneller Infrarotanschluß (FIR)

Der FIR-Anschluß des Computers dient zur drahtlosen Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten, z.B. PDAs (Personal Digital Assistants), Mobiltelefonen und Infrarotdruckern. Der Infrarotanschluß kann Daten mit Geschwindigkeiten bis zu vier Megabit pro Sekunde (Mbit/s) über eine Distanz bis zu einem Meter übertragen.

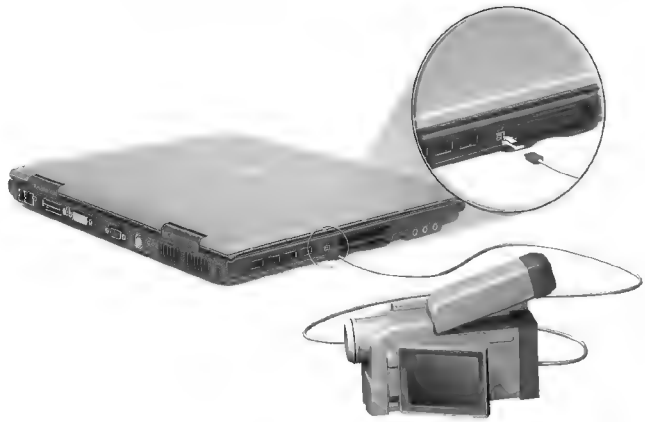
USB-Anschluß (Universal Serial Bus)

Beim USB-Anschluß (USB 2.0) handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte in einer Reihe ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. Ihr Computer besitzt 4 verfügbare Schnittstellen.



IEEE 1394-Anschluß

Verbinden Sie ein IEEE 1394-unterstützendes Gerät, z.B. Videokamera oder Digitalkamera, mit dem IEEE 1394-Anschluß des Computers.



Details hierzu entnehmen Sie den Handbuch Ihrer Video- bzw. Digitalkamera.

PC-Karten-Einsteckplatz

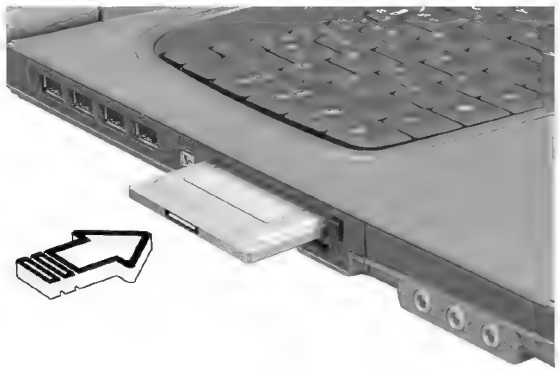
Auf der linken Seite des Computers befindet sich ein CardBus-PC-Karten-Einsteckplatz vom Typ II. In diesen Einsteckplatz können Sie eine Karte von der Größe einer Kreditkarte einstecken, durch die der Computer erweitert werden kann. Diese Karten sollten ein PC-Karten-Logo ausweisen.

PC-Karten (vormals PCMCIA) sind Einsteckkarten für portable Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche PC-Karten sind Karten mit Flash, Fax/Datenmodem, LAN, wireless LAN und SCSI-Anschluß. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.

Hinweis: Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie dem Handbuch der Karte.

Einfügen einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z. B. Netzwerkkabel). Details hierzu sind im Handbuch der Karte angegeben.



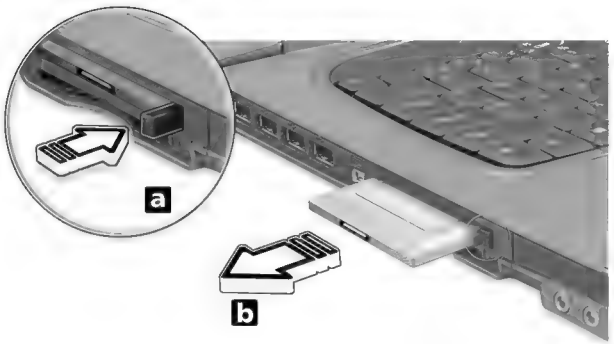
Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

1 Beenden Sie das Programm, das auf die Karte zugreift.

2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte in der Taskleiste, und stoppen Sie den Betrieb der Karte.

3 Drücken Sie die Auswurftaste des Einsteckplatzes, um die Auswurftaste (a) auszufahren. Drücken Sie diese dann erneut, um die Karte auszuwerfen (b).



Anschlußerweiterungsgeräte

Es gibt zwei Typen von Erweiterungsgeräten für Ihren Computer:

- I/O-Replikator – Gibt Ihrem Rechner zusätzliche PS/2-, Seriell- und Parallel-Schnittstellenverbindungen.
- Acer EasyPort - fügt Ihrem Computer eine Mehrzahl von Anschlüssen hinzu, und gestattet den Anschluß und die Entfernung von Peripheriegeräten mit nur einem Handgriff.

Die LAN-Schnittstelle von Acer EasyPort unterstützt schnelles 10/100Mbps-Ethernet. Wenn angeschlossen unterstützt die LAN-Schnittstelle des Rechners auch 10/100Mbps. Acer EasyPort deaktiviert die Audio- und S-Video-Schnittstellen, wenn es angeschlossen ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

Aufrüstoptionen

Ihr Computer verfügt über ein herausragendes Leistungsvermögen. Für manche Anwendungsfälle benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, Schlüsselkomponenten des Computers weiter aufzurüsten.

Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie sich zum Aufrüsten einer Hauptkomponente entschließen.

Arbeitsspeichererweiterung

Der Arbeitsspeicher kann mit 256/512/1024-MB-Standard-soDIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf 2 GB erweitert werden. Der Computer ist für DDR (Double Data Rate) SDRAM ausgelegt.

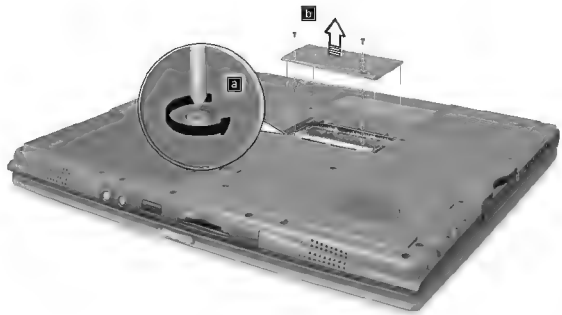
Der Computer enthält zwei Einsteckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer vom standardmäßigen Arbeitsspeicher belegt ist. Sie können den Arbeitsspeicher dadurch erweitern, indem Sie ein Arbeitsspeichermodul im freien Einsteckplatz installieren, oder den standardmäßigen Arbeitsspeicher durch ein Arbeitsspeichermodul höherer Kapazität ersetzen.

Einbauen von Arbeitsspeicher

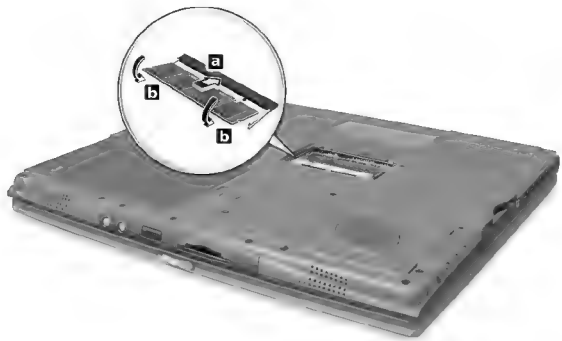
Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

2 Entfernen Sie die Schrauben von der Abdeckung des Arbeitsspeichers (a); ziehen Sie die Abdeckung dann hoch, und entfernen Sie sie (b).



3 Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz (a), und drücken Sie es dann vorsichtig nach unten (b), bis es einrastet.



4 Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, und schrauben Sie sie fest.

5 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzteil an.

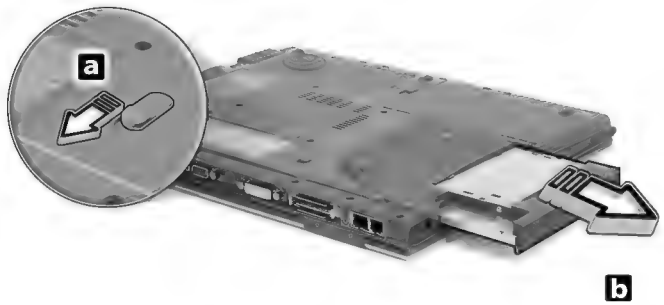
6 Schalten Sie den Computer ein.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu.

Austauschen von AcerMedia-Laufwerkmodulen

Hinweis: Das Festplattenmodul läßt nicht während des laufenden Computers austauschen. Sie müssen den Computer ausschalten, um das Modul auszutauschen.

Sie können das AcerMedia-Laufwerk mit einem beliebigen optionalen AcerMedia-Modul austauschen. Verschieben Sie zuerst die AcerMedia-Entriegelung, wie in der Abbildung dargestellt ist (a). Nehmen Sie dann das optische Laufwerk aus dem AcerMedia-Schacht heraus (b).



Schieben Sie hiernach das optionale AcerMedia-Modul bis zum Einrasten in den AcerMedia-Schacht.

Verwenden von System-Dienstprogrammen

Notebook Manager

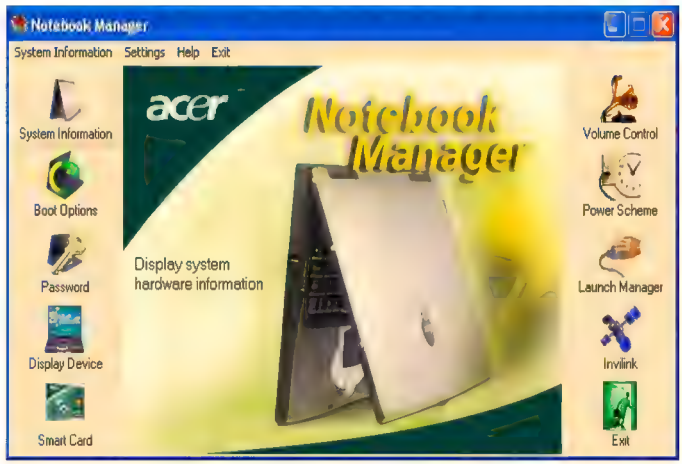
Der Computer besitzt ein eingebautes System-Setup-Programm mit dem Namen Notebook Manager. Mit dem Windows-Programm Notebook Manager können Sie Kennwörter, die Startreihenfolge der Laufwerke und Energiesparfunktionen einstellen. Es zeigt außerdem aktuelle Hardware-Konfigurationen an.

Drücken Sie zum Starten von Notebook Manager **Fn-F2**, oder folgen Sie diesen Anweisungen:

1 Klicken Sie auf **Start**, **Alle Programme** und dann auf **Notebook Manager**.

2 Wählen Sie die Anwendung **Notebook Manager**, um das Programm zu starten.

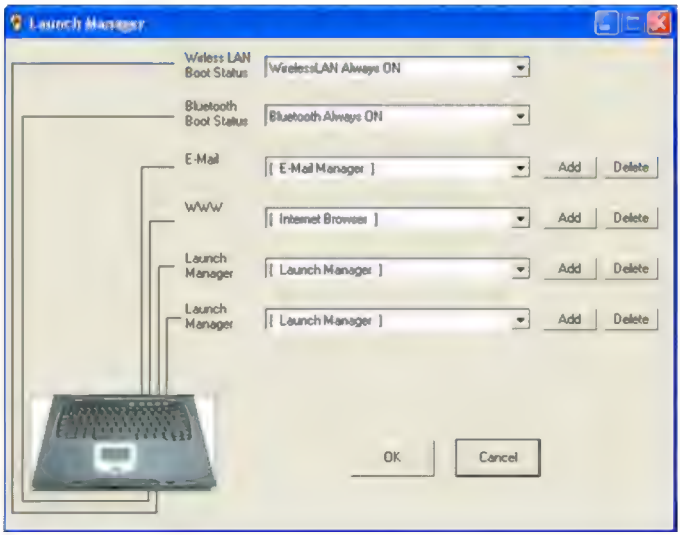
Klicken Sie auf **Help**, um weitere Informationen anzuzeigen.



Launch Manager

Mit Launch Manager können Sie die vier Starttasten belegen, die sich über der Tastatur befinden. Ermitteln Sie die Position dieser Tasten in "Starttasten" auf Seite 23.

Zum Starten des Programms Launch Managers klicken Sie auf **Start**, **Alle Programme** und dann auf **Launch Manager**.



BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie **F2** während des POST-Vorgangs (Power On Self-Test) und während das TravelMate-Logo angezeigt wird.

3 Fehlerbehebung meines Computers

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter..

Website: www.acersupport.com

Typische Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe auf die Ein-/Aus-Taste gedrückt und den Anzeigebildschirm geöffnet, aber mein Computer startet und bootet nicht.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
  - Wenn Sie den Akku als Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
  - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
  - Befindet sich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um die Anzeige wiederherzustellen.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, kann dies zwei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu gering. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit **Fn-**→ (erhöhen) und **Fn-**←(verringern).

- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **Fn-F5** zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige zum Computer zurückzuschalten.
- Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Sleep-Modus. Drücken Sie für die Wiederaufnahme auf die Ein-/Aus-Taste und lassen sie los.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Die Rechneranzeige hat eine native Auflösung von 1024 x 768 (XGA) für das Modell 14,1" und 1400 x 1050 SXGA+ (Super eXtended Graphics Array +) für das Modell 15". Wenn Sie eine niedrigere Auflösung einstellen, weitet sich die Bildanzeige aus und füllt den gesamten Bildschirm aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, und wählen Sie Eigenschaften, um das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** anzuzeigen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte Einstellungen, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu stellen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Computer oder einem externen Monitor angezeigt.

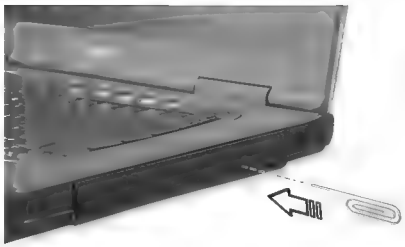
Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Lautsprecher sind möglicherweise ausgeschaltet. Drücken Sie **Fn-F8**, um die Lautsprecher einzuschalten (mit diesem Hotkey können Sie die Lautsprecher auch ausschalten).
- Die Einstellung für die Lautstärke ist zu gering. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkeregler aussteuern. Details hierzu sind in "Hotkeys" auf Seite 19 angegeben.
- Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang an der Rückseite des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den Träger des optischen Laufwerks ohne Einschalten des Computers ausfahren. Ich kann den Träger des optischen Laufwerks nicht ausfahren.

Es gibt eine mechanische Auswurftaste am optischen Laufwerk. Führen sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Ausfahren des Trägers.



Die Tastatur funktioniert nicht.

Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an den USB 2.0-Anschluß an der linken Seite des Computers an. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Der Infrarotanschluß funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte sich in einem Abstand von maximal 1 Meter gegenüberliegen (+/- 15 Grad Abweichung).
- Der Pfad zwischen den beiden Infrarotanschlüssen darf nicht verstellt sein. Die Anschlüsse dürfen nicht verdeckt sein.
- Prüfen Sie, ob auf beiden Geräten die geeignete Software (für Datenübertragungen) ausgeführt ist, oder die richtigen Treiber (zum Drucken auf einem Infrarotdrucker) geladen sind.
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Prüfen Sie dort, ob der Infrarotanschluß aktiviert ist.
- Prüfen Sie, ob beide Geräte IrDA-konform sind.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Druckerkabel ordnungsgemäß an den parallelen Anschluß des Computers und an den richtigen Anschluß am Drucker angeschlossen ist.
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Prüfen Sie dort, ob der parallele Anschluß aktiviert ist.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z. B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.

2 Doppelklicken Sie auf **Modems**.

3 Klicken Sie auf **Wahlparameter**, und geben Sie Ihren Standort an.

Beachten Sie dabei das Handbuch von Windows.

Tips zur Fehlerbehebung

Dieses Notebook ist mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und zeigt Fehlerberichte direkt auf dem Bildschirm an, damit Sie eventuelle Probleme lösen können.

Wenn das System eine Fehlermeldung ausgibt oder ein Fehler auftritt, finden Sie Informationen unter "Fehlermeldungen" auf Seite 70.
Wenn der Fehler bestehenbleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Siehe hierzu "Inanspruchnahme von Dienstleistungen" auf Seite 71.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit dem empfohlenen Vorgehen zur Korrektur aufgeführt.

Fehlermeldung	Korrektur
CMOS Battery Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
CMOS Checksum Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
Disk Boot Failure	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das System neu zu starten.
Equipment Configuration Error	Drücken Sie **F2** (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers **Esc**.
Hard Disk 0 Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
Hard Disk 0 Extended Type Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
I/O Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
Keyboard Error or No Keyboard Connected	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
Keyboard Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
Memory Size Mismatch	Drücken Sie **F2** (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers **Esc**.

Wenn Sie nach Beachten der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme können mit dem BIOS-Dienstprogramm behoben werden.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Servicecenter-Netz steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie sie gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand. Insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein durch Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, technische Unterstützung und Informationen von Acer anzufordern:

- Weltweiter Internet-Service (www.acersupport.com)
- Rufnummern für technischen Support in verschiedenen Ländern

Eine Liste der Rufnummern für technischen Support erhalten Sie folgendermaßen:

1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.

2 Doppelklicken Sie auf **System**.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Support Information**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktierten, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufes reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen.

Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Zudem müssen Sie die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

_____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Anhang A
Technische Daten

Dieser Anhang führt die allgemeinen technischen Daten Ihres Computers auf.

Mikroprozessor

- Intel® Pentium® M Prozessor mit 1,4~1,7GHz und 1MB L2 Cache oder 1,5~2,0GHz und 2MB L2 Cache

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher bis auf 2 GB erweiterbar
- Zwei DDR soDIMM Sockets
- 256MB, 512MB, 1GB DDR SDRAM Unterstützung
- 512 KB Flash ROM BIOS

Datenspeicherung

- Eine Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Ein internes, herausnehmbares optisches 5,25-Zoll-Laufwerk (AcerMedia-Schacht)
- 4-in-1-Karten-Leser (optional vom Hersteller)

Display und Grafik

- TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 32-Bit-High-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024 x 768 (XGA, eXtended Graphics Array) für 14,1-Zoll oder 1400 x 1050 Super eXtended Graphics Array + (SXGA+) Auflösung für einige 15-Zoll-Modelle (Die technischen Daten können sich von Modell zu Modell unterscheiden)
- Unterstützung für simultanes LCD, CRT-Monitor oder anderes Anzeigegerät, z.B. Projektor
- Duale unabhängige Anzeige
- S-Video für Ausgabe auf einem Fernseher oder Anzeigegerät, das S-Videoeingabe unterstützt
- LCD-Abdunklungsfunktion, die die besten Einstellungen für Ihr Display automatisch entscheidet und Energie spart
- DVI-Digital verbessert die Qualität für eine realistische Anzeige durch die Übertragung auf digitale Weise

Audio

- 16-Bit-AC'97 PCI-Stereo-Audio
- Zwei Lautsprecher und Mikrofon
- Getrennte Audioanschlüsse für Kopfhörerausgang, Audioeingang

und Mikrofoneingang

Tastatur und Zeigegerät

- Windows-Tastatur mit 84/85/88 Tasten
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät mit Vierweg-Bildlauftaste

I/O-Anschlüsse

- Ein CardBus-PC-Einsteckplatz für PC-Karte vom Typ II
- Eine RJ-45-Buchse (Ethernet 10/100/1000)
- Eine RJ-11-Telefonanschlußbuchse (V.90/92)
- Eine Stromversorgungsbuchse
- Ein Anschluß für externen Monitor
- Eine digitale DVI-Schnittstelle
- Ein Lautsprecher-/Kopfhörerausgang (3,5mm Mini-Buchse)
- Ein Audioeingang (3,5mm Mini-Buchse)
- Eine Mikrofonbuchse (3,5mm Mini-Buchse)
- Ein IEEE 1394-Anschluß
- Eine S-Video-TV-Out -Schnittstelle
- 100-poliger-Schnittstellen-Replikator
- Vier USB-2.0-Schnittstellen
- Ein FIR-Anschluß (IrDA)
- Ein SmartCard-Einsteckplatz
- 4-in-1-Karten-Leser
- Unterstützung für Acer Easy-Port

Gewicht und Abmessungen

- 2,86kg (6,3 lbs) mit DVD/CD-RW-Kombi-Laufwerk für 15" LCD-Modell
- 331,5 (W) x 280,7 (D) x 33,2~29,5 (H) mm

Umgebungsdaten

- Temperatur
  - Betrieb: 5°C ~ 35°C
  - Lagerung: -20°C ~ 65°C

- Feuchtigkeit (nichtkondensierend)
  - Betrieb: 20% ~ 80% RH
  - Lagerung: 20% ~ 80% RH

System

- ACPI-Unterstützung
- DMI 2.0-kompatibel
- Microsoft® Windows® -Betriebssystem

Stromversorgung

- Akkusatz
  - 65wh Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
  - 3,5 Stunden Betriebsladung
- Netzteil
  - 3-Pol 65Watt mit 19V DC-Ausgabe
  - Automatisch anpassend an 90~264 V Wechselstrom, 47~63 Hz

Optionen

- 256/512-MB/1-GB-Speichererweiterungsmodul
- Zusätzlicher Lithium-Ionen-Akkusatz
- Zusätzliches Netzteil
- DVD/CD-RW-Kombi (mit Software für DVD-Wiedergabe)
- DVD-Dual/Super-Multi-Laufwerk
- Acer EasyPort Port-Replicator
- Zweites Festplattenlaufwerk
- USB-Diskettenlaufwerk
- Zweiter Akku (6 Zellen)
- Externes Batterieaufladegerät
- Acer Easy-Port

Anhang B
Hinweise

Dieser Anhang listet die allgemeinen Hinweise Ihres Computers auf.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Federal Communications Commission

Erklärung zur Konformität

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Der folgende lokale Hersteller/Importierer ist für diese Erklärung verantwortlich:

Produktname: Notebook-Personal-Computer
Modell: TravelMate 6000
Name verantwortlicher Stelle: Acer America Corporation
Adresse verantwortlicher Stelle: 2641 Orchard Parkway, San Jose, CA 95134, U.S.A
Kontaktperson: Young Kim
Telefonnummer: 408-922-2909
Faxnummer: 408-922-2606

Notice: Canadian users

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B est conforme a la norme NMB-003 du Canada.

Hinweise für Modems

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

ACHTUNG: Um die Gefahr von Feuer zu vermeiden, benutzen Sie bitte nur Nr. 26 AWG oder größeres UL Listed oder CSA Certified Telekommunikationskabel.

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Aufgrund der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Erklärung zur Konformität

Hiermit erklärt Acer, dass sich dieser/diese/dieses TravelMate 6000-Serie in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

(Bitte finden Sie die kompletten Zertifizierungsunterlagen unter: http://global.acer.com/products/notebook/reg-nb/.)

Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten April 2003: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland, Schweden und Großbritannien. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

Hinweise zur Telekommunikation

A-Tick-Hinweis

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nur Kopfhörer anschließen, die ein Etikett für Telekommunikations-Kompatibilität besitzen. Hierzu gehören Kundengeräte, die zuvor zugelassen oder zertifiziert wurden.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

1 Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.

2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.

3 Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.

4 Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.

5 Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung; zuverlässige Bedienung des Produktes schützt vom Überhitzen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert, oder zugedeckt werden. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.

6 Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Leistungsschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Elektrizitätswerk vor Ort.

7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.

8 Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.

9 Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.

10 Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.

11 Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:

a Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.

b Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.

c Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.

d Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.

e Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.

f Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.

12 Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.

13 Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.

14 Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD- oder DVD-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD- bzw. DVD-Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT
CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT
LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITTER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1
VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I
ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÅTEILYLLE.
VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÅTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN

Lithiumakku-Konformitätserklärung

Die TravelMate 6000-Serie benutzt als Lithiummakku nur die Modelle BATCL50L und BATCL50L4.

CAUTION
Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!
Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL
Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING
Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Anvãnd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera anvãnt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS
Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!
Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgen Sie benutzte Batterien entsprechend der Anweisungen des Herstellers.

LCD-Pixelerklärung

Das LCD-Gerät wurde mit präzisen Fertigungstechniken produziert. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies wirkt sich nicht auf das aufgezeichnete Bild aus, und stellt keine Funktionsstörung dar.

Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Geräteansprüche des US-Patents der Nummern 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 sind nur für eingeschränkte Vorführungen lizenziert.

Hinweis: Die unten aufgefuhrten Richtlinien beziehen sich nur auf Modelle mit Wireless-LAN und/oder Bluetooth.

Vorschriftsinformationen

Allgemein

Dieses Produkt erfüllt die Richtwerte für Radiofrequenzen und die Sicherheitsnormen der Länder und Regionen, in denen es für drahtlosen Gebrauch zugelassen ist.

Je nach Konfiguration kann dieses Gerät drahtlose Funkgeräte (z.B. Wireless-LAN- und/oder Bluetooth™-Module enthalten). Die folgenden Informationen gelten für Produkte mit solchen Geräten.

Europäische Union (EU)

Dieses Gerät steht im Einklang mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien des Europäischen Rats, die unten aufgelistet werden:

73/23/EEC Niedrigspannungs-Richtlinien

- EN 60950

89/336/EEC Elektromagnetische Kompatibilität (EMC)

- EN 55022
- EN 55024
- EN 61000-3-2/-3

99/5/EC Telekommunikations-Endeinrichtung (R&TTE)

- Art.3.1a) EN 60950
- Art.3.1b) EN 301 489 -1/-17
- Art.3.2) EN 300 328-2
- Art.3.2) EN 301 893 * Nur auf 5GHz anwendbar

CE ⓘ (for 2.4 GHz device) CE 0336 ⓘ (for 5 GHz device)

* Die Artikelnummer unterscheidet sich je nach "Notified Body ID No.", die auf das in diesem Produkt installierte drahtlose Modul zutrifft. Diese Nummern können ohne Ankündiung geändert werden.

Liste zutreffender Länder

EU-Mitgliedstaaten April 2003: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden und Großbritannien. Die Benutzung ist zugelassen in Ländern der europäischen Union sowie: Norwegen, der Schweiz, Island und Liechtenstein. Das Gerät muss im Einklang mit den Bestimmungen und Beschränkungen des entsprechenden Landes benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern.

Kanada - Industry Canada (IC)

Dieses Gerat entspricht RSS 210 der Industry Canada.

USA - FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:

1 Dieses Gerat darf keine schadlichen Interferenzen erzeugen;

2 Das Gerät muss empfangene Störungen vertragen, einschließlich solcher Störungen, die zu einem ungewünschten Betrieb führen können.

Vorsicht: Aussetzung von Hochfrequenzstrahlung

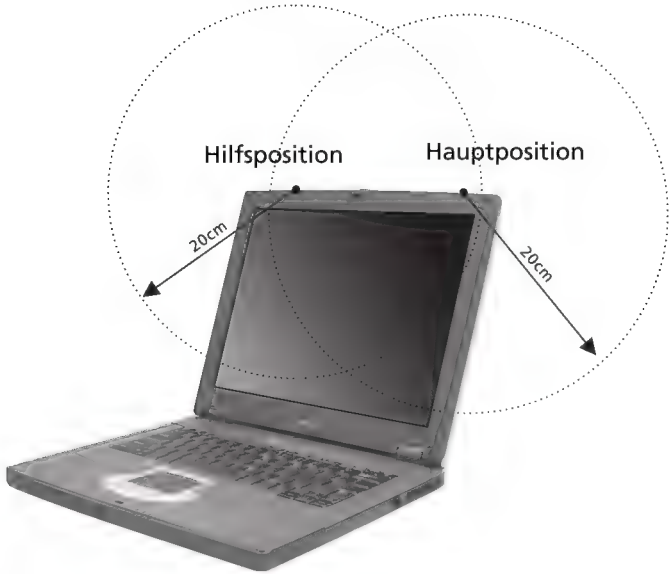
Die ausgestrahlte Ausgabeenergie des Wireless-Moduls liegt weit unter den FCC-Grenzwerten fur Funkfrequenz. Trotzdem sollte das Wireless-Modul so benutzt werden, dass wahrend normaler Bedienung der Kontakt mit Personen minimiert ist.

Der Sendeapparat und die Antenne sind fest im Notebook eingebaut und wesentlicher Bestandteil dieses Modells. Um den FCC-Strahlungsgrenzwerten zu entsprechen, sollte wahrend des Betriebs ein Abstand von 20 cm oder mehr zwischen der Antenne und dem Korper des Computerbenutzers eingehalten werden, und die Antenne sollte nicht in geschlossenen Räumen benutzt werden, in denen die

Entfernung zwischen Anwender und Antenne weniger als 20 cm beträgt.

FCC-Achtungshinweis: Zur Gewahrleistung einer ununterbrochenen Ubereinstimmung konnen Anderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrucklich von der fur Ubereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, dazu fuhren, das der Benutzer dieses Gerat nicht mehr betreiben darf.

Diverse posizioni dell'antenna



Index

A

AcerMedia-Laufwerk 27
Akkusatz
  Pflegen vi
Anschlüsse 51
  Netzwerk 52
Anschlußoptionen
  Anschlußerweiterungsgeräte 56
Ansicht
  Linke Seite 6
  Rechte Seite 8
  Rückseite 9
Anweisungen iii
Arbeitsspeicher
  Einbauen 58 – 59
  Erweitern 57
Audio 30
  Fehlerbehebung 66
  Lautstärke regeln 30

B

BIOS-Dienstprogramm 61

C

Caps Lock
  Statusanzeige 14
CD-ROM
  Auswerfen 28
  Fehlerbehebung 67
  Manuell auswerfen 67
Computer
  Auslandsreisen 37
  Ausschalten iv
  Einrichten eines Büros zu Hause 36
  Entfernen 33
  Fehlerbehebung 64
  Funktionen 3, 12
  Inlandsreisen 36
  Leistung 12
  Mitnehmen zu Besprechungen 34
  Nach Hause mitnehmen 35
  Pflegen v
  Reinigung vi
  Sicherheit 39
  Statusanzeigen 14
  Stromversorgungsanzeige 14
  Tastatur 16

D

Dienstprogramm
  Launch Manager 61
  Notebook Manager 60
Display
  Fehlerbehebung 65, 66
  Hotkeys 20
Drucker
  Fehlerbehebung 68
DVD 28
DVD-Filme
  Abspielen 28

E

Euro 21

F

Fehlerbehebung 64
  Tips 69
Fehlermeldungen 70
Festplatte 27
Fragen
  Standort für Modem einstellen 68

G

Garantie
  Internationale Garantie für Reisende 71

H

Helligkeit
  Hotkey 20
Hilfe iii
  Online-Dienste 71
Hinweis
  DVD-Copyrightschutz 88
Hotkeys 19

I

IEEE 1394-Anschluß 54
Infrarot
  Fehlerbehebung 67

Infrarotanschluß 52
ITW. Siehe Garantie

K

Kennwort 46
  Typen 46
Kennwörter
  Typen 46

L

Lautsprecher
  Fehlerbehebung 66
  Hotkey 20
Lautstärke
  Regeln 30
LEDs 14
Lichtanzeigen 14

M

Medienzugriff
  Statusanzeige 14
Meldungen
  Fehler 70
Modem 51

N

Netzteil
  Pflegen v
Netzwerk 52
Notebook Manager
  Starten 60
Notebook-Manager
  Hotkey 19
Num
  Statusanzeige 14
Numerisches Tastenfeld 17
  Num-Taste 17
Num-Taste 16

O

Online-Dienste 71
Optionen
  Arbeitsspeichererweiterung 57

P

PC-Karte 54
  Auswerfen 55
  Einfügen 55
Pflege
  Akkusatz vi
  Computer v
  Netzteil v
POST (Power On Self-Test) 61
Probleme
  CD-ROM 67
  Display 65, 66
  Drucker 68
  Fehlerbehebung 64
  Infrarot 67
  Starten 65
  Tastatur 67

R

Reinigung
  Computer vi
Reisen
  Auslandsflüge 37
  Im Inland 36
Rollen-Taste 16
Ruhemodus
  Hotkey 19

S

Service
  Anrufen vi
Sicherheit
  Allgemeine Anweisungen 84
  CD-ROM 86
  Diebstahlsicherung 39
  FCC-Hinweis 81
  Hinweise für Modems 83
  Kennwörter 46
  SmartCard 39
SmartCard 39
  PlatinumKey 40
  PlatinumPAS 39
  PlatinumSecure 40
  PlatinumSecure-Optionen 42
Speichergerät
  AcerMedia-Laufwerk 27
  Festplatte 27
Speichergeräte 27
Standby-Modus
  Hotkey 19
Statusanzeigen 14
Support
  Informationen 71

T
Tastatur 16
Fehlerbehebung 67
Feststelltasten 16
Hotkeys 19
Integriertes numerisches Tastenfeld 17
Windows-Tasten 18
Technische Daten 74
Touchpad 25
Hotkey 20
Verwenden 25 – 26
Typische Fragen 65

U
USB-Anschluß 53

V
Vorderseite 5

W
Windows-Tasten 18